

Presseinformation

Ist das Frauenbild des BMU völlig veraltet? Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover entsetzt über rückwärtsgewandte Darstellung durch Bundesumweltministerium

Johannsstraße 10
30159 Hannover

Telefon 05 11. 35 39 60-0
Telefax 05 11. 35 39 60-15
nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595

IBAN DE47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr.: 25/277/01188

Hannover, 6. Juli 2020 – „Das vom Umweltministerium vermittelte Bild der Frauen – und der Landwirtschaft – macht mich sprachlos und ist im Grunde ein Skandal“, sagt Elisabeth Brunkhorst. Die Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) bezieht sich auf die jüngst erschienene Broschüre „Wir schafft Wunder“ des Bundesumweltministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), in der Zukunftsvisionen für das Jahr 2050 gezeigt werden. Im Kapitel „Landwirtschaft 2050“ entstammt jedoch zumindest eine Illustration eher einer längst vergangenen Zeit.

Die altmodische Illustration zeigt einen muskulösen Bauern auf einem historischen Traktor ohne Fahrerkabine. Im Kleid, mit Zopf und obendrein barfuß hantiert zu ebener Erde eine Frau mit einer Heugabel – gerade so, wie Erntehelferinnen es vielleicht vor hundert Jahren getan hätten. „Diese Illustration ist der Inbegriff des Rückwärtsgewandten – und für Bundesumweltministerin Svenja Schulze ausgesprochen peinlich. Nicht nur, dass die Darstellung einfach nicht auf der Höhe der Zeit ist. Damit werden Frauen diskriminiert und ein gesamter Berufsstand diffamiert“, sagt Brunkhorst. Denn moderne Technik gehöre zum Berufsbild von Landwirtinnen und Landwirten wie in jeder anderen Branche und Frauen und Männer seien heute gleichermaßen sehr gut für ihren Beruf qualifiziert. „Frauen gestalten selbstbewusst ihre Rolle auf den Höfen, nicht selten als Unternehmerinnen. Und für dieses Selbstverständnis haben sie Jahrzehnte lang gekämpft“, betont die Landesvorsitzende.

Das durch das BMU vermittelte Bild der Landwirtschaft heize die kontrovers geführte gesellschaftliche Debatte zum Thema Landwirtschaft weiter an, anstatt zum Verständnis im Erzeuger-Verbraucher-Dialog beizutragen. „Frau Schulze, überdenken Sie dringend Ihr Frauenbild und das von unserer modernen Landwirtschaft“, appelliert Elisabeth Brunkhorst an die Bundesumweltministerin. Auf niedersächsischen Höfen könne sie sich gern jederzeit ein Bild von den Realitäten machen.

Zur Broschüre des BMU führt dieser Link: <https://www.bmu.de/publikation/wir-schafft-wunder-fortschritt-sozial-und-oekologisch-gestalten/>

Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V.

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen und Familien im ländlichen Raum Niedersachsens – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft. Mit 68.000 Mitgliedern in 269 Ortsvereinen und 39 Kreisverbänden ist er der größte Mitgliedsverband im Deutschen LandFrauenverband. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich in Niedersachsen östlich der Weser. Der NLV setzt sich ein für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit. Landesvorsitzende ist Elisabeth Brunkhorst.